

## Die Funktionsweise des HDGUARD.remote

HDGUARD.remote ist in der Lage eine gesicherte Verbindung aufzubauen, um entfernte HDGUARD Clients so bedienen zu können, als wären sie im lokalen LAN!

Die HDGUARD Clients sind über HDGUARD.remote Service mit dem WAN oder Internet verbunden. Gibt es mehrere HDGUARD.master-Instanzen nutzen diese den HDGUARD.remote Service, um ihre Daten auszutauschen. Dieser Datenaustausch geschieht transparent und in Echtzeit, so dass Anwender an unterschiedlichen Standorten die gleiche Ansicht eines HDGUARD-Netztes haben und dies steuern können.

Ein HDGUARD.remote Proxy wird auf einem öffentlichen (Internet) oder WAN-übergreifenden Server installiert, um die Daten vom Firewall-gesicherten LAN-Netz zum HDGUARD.remote durchzuleiten.

Die Struktur kann nahezu beliebig um weitere PCs, HDGUARD Clients und LANs erweitert werden. Eine Spezialität von HDGUARD.remote besteht darin, eine Route zwischen zwei entfernten Netzwerken über mehrere Hubs hinweg aufzubauen. Zu diesem Zweck wird HDGUARD.remote Service so konfiguriert, dass er sich mit einem anderen HDGUARD.remote Service verbindet. So lassen sich mehrere Dienste zu einer Route verketteten. In welcher Form Sie diese Route (hierarchisch oder linear) aufbauen, hängt von der grundlegenden Netzwerkstruktur und ihren Komponenten ab und liegt im Einzelnen daher im Ermessen des Administrators.

### HDGUARD.remote Installationsbeispiel

